

FINANZBERICHT 2024

Herkunft unserer Finanzmittel und wie sie eingesetzt wurden



Entwicklungszusammenarbeit ist arbeitsintensiv. Dass sie sich lohnt, beweisen die Zahlen. Foto von Mohamed Aly Diabaté/INKOTA

Lage und Entwicklung

Der Gesamtetat des INKOTA-netzwerks betrug im Berichtszeitraum 3,9 Millionen Euro. Der Anstieg von 12,7 Prozent ist auf ein höheres Projektvolumen in Afrika und Zentralamerika zurückzuführen. Aber auch die für INKOTA äußerst wichtigen Spendeneinnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, auf 326 TEUR. Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung bewegen sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Insgesamt erwirtschaftete INKOTA im Jahr 2024 ein positives Jahresergebnis, welches den Rücklagen zugeführt wurde.

Erträge

INKOTA finanziert seine Arbeit durch öffentliche, kirchliche und private Zuschüsse sowie durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Erlöse. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 3.337 TEUR (plus 15,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr) bestehen zum großen Teil aus

Zuschüssen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Zuwendungen des BMZ um 24,9 Prozent auf 2.496 TEUR. Die EU bleibt weiterhin zweitgrößter Geber mit 607 TEUR.

Wichtigster kirchlicher Zuwendungsgeber war auch 2024 „Brot für die Welt“, welcher die Arbeit von INKOTA aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes in Höhe von 150 TEUR unterstützte. Von Misereor erhielten wir 40 TEUR für unsere Inlandsarbeit. Die privaten institutionellen Zuwendungen sind gestiegen, da zum einen die Förderung durch die Postcode Lotterie auf nun knapp 40 TEUR annähernd verdoppelt werden konnte und zum anderen mit der Stiftung GEKKO ein neuer Geldgeber gefunden wurde.

Die Spendeneinnahmen sind signifikant gestiegen (plus 51,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Die Spenden ohne

Zweckbindung sind dabei um 45,4 Prozent gestiegen. Hier machen sich insbesondere die Aktivitäten zur Gewinnung von neuen Fördermitgliedern bemerkbar, welche äußerst erfolgreich waren. Aber auch einige großzügige Einzelspenden stechen heraus. Die zweckgebundenen Spenden stiegen gar um 74,7 Prozent.

Die weiteren Erlöse bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Aufwendungen

Die Ausgaben für die Projektförderung im Ausland lagen mit 2.476 TEUR deutlich über dem Vorjahresniveau (plus 17,6 Prozent). In Zentralamerika stieg der Aufwand für die Projektförderung auf 864 TEUR (plus 33,2 Prozent) in Afrika auf 892 TEUR (plus 11,1 Prozent). In Asien bleibt die Projektförderung mit jetzt 355 TEUR (plus 1,1 Prozent) mehr oder weniger unverändert. Die Ausgaben für die Projektbegleitung sind dementsprechend auf 365 TEUR (plus 20,6 Prozent) gestiegen.

Die Projektausgaben für die Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit in Deutschland lagen im Jahr 2024 mit 999 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres (minus 0,3 Prozent). 2024 wurden alle thematischen Arbeitsbereiche der Vorjahre fortgeführt.

Die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 Prozent auf 101 TEUR gestiegen. Die Verwaltungskosten sind auf 284 TEUR gesunken (minus 3 Prozent), was sich mit Einsparungen im Personalbereich begründet.

Erstmals erstellt INKOTA seinen Jahresabschluss komplett nach den Regelungen des HGB. Dies hat zur Folge das nun auch Rückstellungen für Überstunden und Resturlaub gebildet werden müssen, welche die Personalkosten im Jahr der erstmaligen Bildung dieser Rückstellungen in die Höhe treibt (um knapp 47 TEUR, verteilt auf die einzelnen Bereiche).

Insgesamt erwirtschaftete INKOTA im Jahr 2024 einen Überschuss in Höhe von 74 TEUR, welcher den Rücklagen zugeführt wurde. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben lag unter 10 Prozent und gilt damit nach Maßstab des DZI-Spendensiegels als niedrig.

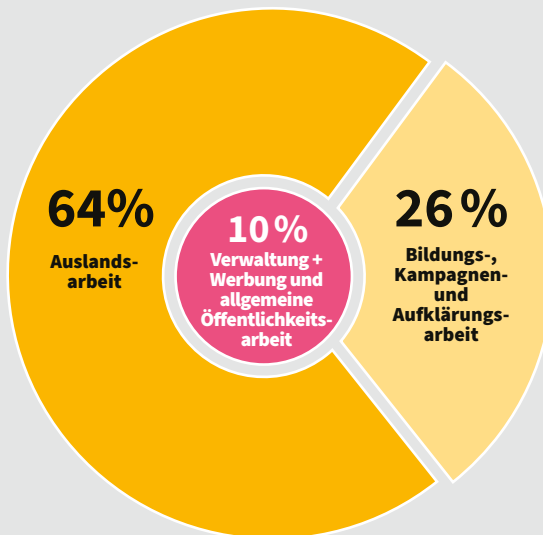
Rücklagenentwicklung

Aus den sonstigen zweckgebundenen Rücklagen wurden für die Erneuerung der Büro- und IT-Infrastruktur 2 TEUR entnommen. Der Betriebsmittelrücklage wurden 18 TEUR zugeführt und für den in den nächsten beiden Jahren notwendigen Ausbau der Personalstruktur im Bereich Finanzen wurde eine Rücklage gebildet, welcher 58 TEUR zugeführt wurden.



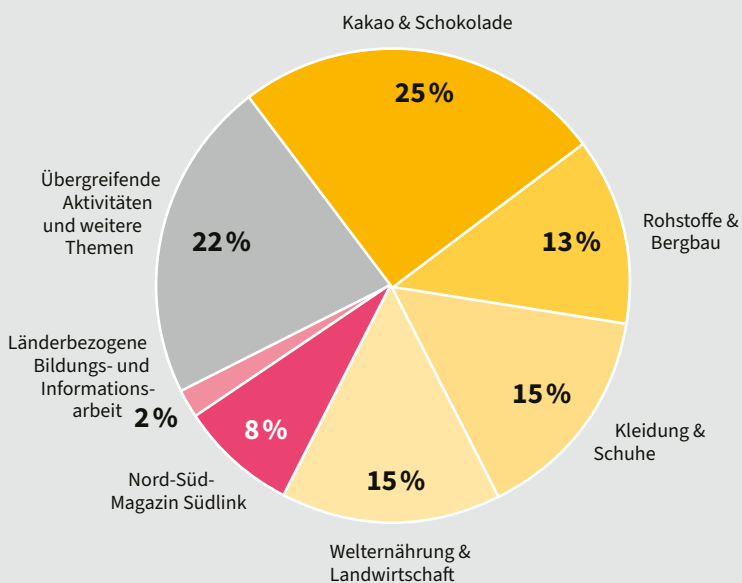
Aufwendungen im Jahr 2024

insgesamt: 3.863.436 Euro



Ausgaben für die Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit nach Themen (ohne Weiterleitungen)

insgesamt: 937.769 Euro



Risiken und Chancen

Auch wenn die zivilgesellschaftliche Arbeit in vielen unserer Projektländer weiterhin vor großen Herausforderungen steht, konnten wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen viele erfolgreiche Projekte umsetzen.

Im Jahr 2023 hatten wir einen Rückgang der Spenden um 20 Prozent zu verzeichnen gehabt. Besonders die ansonsten spendenreichen Wintermonate fielen 2023 vergleichsweise spendenarm aus. Umso schöner, dass im Frühjahr 2024 unsere Unterstützer*innen wieder mehr gespendet haben. Im Jahr 2024 liegen die Spendeneinnahmen insgesamt sogar deutlich über den Vorjahren. Besonders erfreulich ist, dass die Anzahl der Menschen, die für INKOTA spenden, gestiegen ist, ebenso die Anzahl an Großspenden ab 500 Euro. Die Spendeneinnahmen sind für INKOTA unverzichtbar, um die Eigenanteile der Projekte aufbringen zu können. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch, dass es gelungen ist Ende 2024 im Adventskalender „24 Gute Taten“ vertreten zu sein. Hierdurch wurden Einnahmen in Höhe von 45 TEUR erzielt, welche dem Verein für ein Saatgut-Projekt in Mosambik zukommen werden.

Mit Beunruhigung blicken wir darauf, wie Entwicklungszusammenarbeit weltweit unter Druck gerät. Die Aussetzung der US-Auslandshilfen ist nur die Spitze des Eisberges, auch in europäischen Nachbarländern wird rücksichtslos gekürzt. Wir gehen davon aus, dass es unter der neuen Regierung auch in Deutschland zu signifikanten Kürzungen kommen wird. Was das für unsere

Arbeit genau bedeutet, ist schwer abzuschätzen. Wir sind beispielsweise bei der Nachbesetzung von Stellen deutlich vorsichtiger geworden, solange unklar ist, wie sich die Kürzungen auf unsere Projektfinanzierung auswirken und in welchem Umfang es uns gelingt neue Finanzquellen zu erschließen. Die Einnahmen über private Spenden und Stiftungen werden dadurch noch wichtiger.

Das Finanzvolumen des Vereins ist in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen, ebenso die Anforderungen der Geldgeber bzgl. der Rechenschaftspflichten. Wir haben daher – auch im Sinne der Risikominimierung – beschlossen, den Finanzbereich ab Mitte 2025 personell zu verstärken. Zu Absicherung dieses Vorhabens wurde vorsorglich eine Rücklage gebildet, welche für die Neuaufstellung in den nächsten beiden Jahren verwendet werden soll.

Aktuell befinden wir uns in einem Prozess insbesondere die Leitungsstruktur von INKOTA so anzupassen, dass wir für die Zukunft gut gerüstet sind. Insbesondere das Thema institutionelles Fundraising sollte in Zukunft eine größere Rolle spielen. Wir wollen damit neue private Geldgeber gewinnen, und uns so unabhängiger von staatlichen Finanzierungen machen und eventuelle Kürzungen ausgleichen.

Unser aktuell größtes Projekt (im Kakaobereich in Côte d'Ivoire), welche von der EU finanziert ist, läuft 2026 aus. Hier gilt es nun bereits im Jahr 2025 eine Anschlussfinanzierung zu akquirieren, damit die gute Arbeit weitergeführt werden kann.



Wie gelingen gerechtere Kakao-Lieferketten und nachhaltiger Anbau? Eine Projektteilnehmerin in Côte d'Ivoire macht sich Notizen. Foto von Mohamed Aly Diabaté/INKOTA

BILANZ

zum 31.12.2024

AKTIVA (in EUR)		2024	2023
A. Anlagevermögen	I. Finanzanlagen (sonstige Wertpapiere)	6.500,48	6.500,48
B. Umlaufvermögen	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	80.546,24	103.963,25
	II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.288.045,04	1.490.225,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten		250,00	4.279,72
Summe AKTIVA		2.375.341,76	1.604.969,38

PASSIVA (in EUR)		2024	2023
A. Eigenkapital	I. Vereinskaptal	11.733,85	11.696,69
	II. Betriebsmittelrücklage	228.009,66	209.519,03
	III. Projektmittelrücklagen	91.374,84	91.374,84
	IV. Sonstige zweckgebundene Rücklagen	105.187,55	49.287,62
	V. Freie Rücklagen	267.894,71	267.894,71
	VI. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen	I. Sonstige Rückstellungen	60.145,30	3.408,01
C. Verbindlichkeiten	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.674,81; i. Vj. € 4.596,42	4.674,81	4.596,42
	II. Zweckgebundene, noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 156.036,68; i. Vj. € 132.979,00	156.036,68	132.979,00
	III. sonstige Verbindlichkeiten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 18.902,87; i. Vj. € 17.565,28 – davon aus Steuern: € 14.602,92; i. Vj. € 15.236,00 – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 2.809,88; i. Vj. € 2.329,28	18.902,87	17.565,28
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.431.381,49	816.647,78
Summe PASSIVA		2.375.341,76	1.604.969,38

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Bei den **Finanzanlagen** handelt es sich um Beteiligungen an der LadenCafé aha GmbH, Dresden, der F.A.I.R.E. Warenhandels eG und der Ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit.

B. Umlaufvermögen

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten insbesondere Forderungen an Kooperationspartner und Zuwendungsgeber aufgrund von Projektbewilligungen sowie die Mietkaution für die Geschäftsräume der Berliner Geschäftsstelle. Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** betreffen den Bestand der Barkasse (28,74 €), die Bankkonten für den laufenden Geschäftsverkehr (1.977.945,47 €), Termingeldkonto (300.000,00 €) und das Mietkautionskonto (5.233,37 €).

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft nur einen im Voraus geleisteten Mitgliedsbeitrag bei einer anderen Organisation.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das **Vereinskaptal** stellt den korrespondierenden Posten zum Anlagevermögen und der Mietkaution dar.

Bei der **Projektmittelrücklage (Eigenmittel)** handelt es sich um die projektgebundenen Rücklagen zur Unterstützung mehrjähriger oder geplanter zukünftiger Projekte der Auslandsarbeit (20.000 €) sowie der Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland (71.374,84 €). Zweckgebundene, aber noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden, werden unter C. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die **Betriebsmittelrücklage** wurde für periodisch wiederkehrende Ausgaben wie Gehälter und Miete gebildet.

In den **sonstigen zweckgebundene Rücklagen** (insgesamt 105.187,55 €) enthalten sind Rücklagen für die Erneuerung der INKOTA-Website (13.820,85 €), für die Erneuerung der IT-Infrastruktur (29.462,38 €), für die Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (4.304,32 €) sowie die neu gebildete Rücklage für den Ausbau der Personalstruktur im Bereich Finanzen (57.600,00 €).

Bei der **freien Rücklage** handelt es sich um eine nicht zweckgebundene Rücklage zur Sicherung der institutionellen Leistungsfähigkeit des Vereins.

B. Rückstellungen

Bei den **Rückstellungen** handelt es sich um eine Rückstellung für drohende Rückzahlungsrisiken aus der Projektförderung im Ausland (9.803,88 €), eine Rückstellung für Überstunden und Resturlaub (46.784,51 €) und kleineren Rückstellungen für Wirtschaftsprüfung und USt-Erklärung (3.556,91 €).

C. Verbindlichkeiten

Zweckgebundene, noch nicht zweckentsprechend verwendete

Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden betreffen die Mittel für die Projektförderung, welche noch nicht entsprechend ihrem Zweck verwendet wurden.

Sonstige Verbindlichkeiten resultieren größtenteils aus Verbindlichkeiten an das Finanzamt für die Lohnsteuer (11.654,46 €), sowie diversen kleineren Beträgen für offene Rechnungen.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere bereits erhaltene, jedoch für den Einsatz im Folgejahr bestimmte Projektmittel. Der Betrag ist auf Grund der bereits erhaltenen Projektmittel für ein großes EU finanziertes Projekt sehr hoch.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

		2024	2023
ERTRÄGE (in EUR)			
1. Zuwendungen	A) Öffentliche Zuwendungen	3.337.001,45	2.897.288,55
	B) Kirchliche Zuschüsse	190.000,00	192.500,00
	C) Private Zuschüsse	58.848,71	49.960,42
2. Spenden		325.716,18	215.400,27
		3.911.566,34	3.355.149,24
+ zweckentsprechend verwendete Zuwendungen/Spenden (aus Vorjahren)		0,00	81.199,21
- noch nicht zweckentsprechend verwendete Zuwendungen/Spenden		-23.057,68	0,00
		3.888.508,66	3.436.348,45
3. Mitgliedsbeiträge		12.260,54	12.310,07
4. Erlöse aus Teilnahmebeiträgen		0,00	487,50
5. Erlöse aus Publikationen, Materialien und Dienstleistungen		17.346,33	17.597,33
6. Erlöse aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb		7.313,00	653,03
7. Zinseinnahmen		5.168,41	4.128,79
8. Sonstige Erträge		7.266,67	1.298,76
		3.937.863,61	3.472.823,93
AUFWENDUNGEN (in EUR)			
9. Projektförderung Ausland	9.1 Projekte Zentralamerika	864.217,98	648.927,56
	9.2 Projekte Afrika	891.655,21	802.246,18
	9.3 Projekte Asien	354.824,64	351.040,08
		2.110.697,83	1.802.213,82
10. Projektbegleitung Ausland	A) Personalaufwand	324.080,03	270.354,50
	B) Sonstige Aufwendungen	42.500,87	32.690,61
		366.580,90	303.045,11
11. Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	A) Personalaufwand	741.229,70	668.370,57
	B) Sachaufwand (Programmmittel)	181.144,36	205.239,03
	C) Sonstige Aufwendungen	41.063,58	38.437,63
	D) Leistungen an Kooperationspartner	37.658,04	89.745,19
		1.001.095,68	1.001.792,42
12. Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	A) Personalaufwand	56.130,35	50.180,08
	B) Sonstige Aufwendungen	44.889,88	42.651,43
		101.020,23	92.831,51
13. Verwaltung	A) Personalaufwand	238.563,00	241.648,61
	B) Sonstige Aufwendungen	45.478,25	51.128,74
		284.041,25	292.777,35
Zwischenergebnis		3.863.435,89	3.492.660,21
14. Jahresüberschuss/-i. Vj. -fehlbetrag		74.427,72	-19.836,28
15. Entnahme aus den Rücklagen		1.700,07	19.838,39
16. Einstellungen in die Rücklagen/Vereinskapital	A) Vereinskapital	37,16	2,11
	B) Betriebsmittelrücklage	18.490,63	0,00
	C) Projektmittelrücklage	0,00	0,00
	D) Sonstige zweckgebundene Rücklagen	57.600,00	0,00
	E) freie Rücklage	0,00	0,00
17. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die **Zuwendungen** enthalten Mittel für die Projekte der entwicklungs-politischen Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland und für die Unterstützung der Projekte im Ausland sowie institutionelle Förderungen von öffentlichen Zuwendungsgebern (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, EU, Land Berlin u. a.), kirchlichen Trägern (Brot für die Welt, Misereor u. a.) und privaten Gebern (Deutsche Postcode Lotterie, u. a.).

Spenden enthalten Spenden sowie Beitragszahlungen von Fördermit-gliedern für die Unterstützung der Auslandsprojekte in Zentralamerika, Afrika und Asien sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland.

Von den projektgebundenen Zuwendungen und Spenden werden die **noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen/Spenden** aus dem Berichtsjahr bzw. die **zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen/Spenden** aus Vorjahren in der Gewinn- und Verlust-rechnung offen abgesetzt.

Die **Mitgliedsbeiträge** enthalten die Beitragszahlungen der ordentlichen Mitglieder.

Die **Erlöse aus Teilnahmebeiträgen** betreffen die Kostenbeiträge von Teil-nehmer*innen an entwicklungspolitischen Veranstaltungen und Seminaren.

Die **Erlöse aus Publikationen, Materialien und Dienstleistungen** umfassen Erlöse aus dem Verkauf und Verleih von Publikationen (Magazin Südlink, Bildungs- und Kampagnenmaterial), Ausstellungen und sonstige Materialien zu entwicklungspolitischen Themen sowie Erlöse aus Dienst-leistungen (insb. Vorträge).

Die **Erlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** betreffen Erlöse aus dem Anzeigengeschäft der Zeitschrift Südlink und die Mitarbeit in einem Projekt der GlZ.

Bei den **Zinseinnahmen** handelt es sich um Einnahmen aus kurzfristigen Geldanlagen.

Die **sonstigen Einnahmen** betreffen im Wesentlichen Rückführungen aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten an das Finanzamt.

Aufwendungen

Die Aufwendungen für die **Projektförderung Ausland** betreffen Mittel für die Unterstützung von Projekten in Nicaragua, El Salvador, Guatemala, Honduras, Mosambik, Senegal, Ghana, Côte d'Ivoire, Vietnam und Indien.

In den Aufwendungen für die **Projektbegleitung Ausland** sind die Personalmittel für die Projektarbeit (insb. Konzeption, Begleitung und Evaluierung von Projekten) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Projektreisekosten, Miete und Telefon) enthalten.

Die Aufwendungen für **Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit** entfallen auf Personal- und Programmkosten sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Miete, Telefon) für die Bildungs- und Kampagnenarbeit im Inland sowie Leistungen an Kooperationspartner.

Der Posten **Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit** umfasst die Personal-, Miet- und sonstigen Sachkosten für projektbezogene Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beantragung von Zuschüssen.

Im Aufwand für **Verwaltung** sind Personal-, Miet- und sonstige Sachkosten für den Bereich der Geschäftsführung und der Vereins- und Finanzverwal-tung einschließlich der Aufwendungen für die Ausstattung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Abrechnung von Zuschüssen enthalten.

Rücklagen

Die **Entnahmen aus den Rücklagen** betreffen die Entnahme aus den sons-tigen zweckgebundenen Rücklagen für die Erneuerung der Büroeinrichtung (175,96 €), sowie aus der zweckgebundenen Mittelrücklage für die Erweite-rung der Informations- und Kommunikationstechnik (1.524,11 €).

Einstellungen in die Rücklagen betreffen die Betriebsmittelrücklage (18.490,63 €) und die neu gebildete Rücklage für den Ausbau der Personal-struktur im Finanzbereich (57.600 €). Dem **Vereinskapital** wird der Zins-ertrag des Mietkautions-Sparkontos zugeführt.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Sachverhalte vor

Vergütungsstruktur

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen werden nach Haustarif vergütet, der acht Tarifgruppen unterscheidet. Innerhalb dieser Tarifgruppen gibt es verschiedene Erfahrungsstufen, die die Dauer der Betriebszugehörigkeit berücksichtigen.

Tarifgruppe und Bruttomonatsgehalt 12/2024 (bei Vollzeitätigkeit)

A	Geschäftsführer*in	4.407 bis 6.309 €
B1	Referent*in	3.598 bis 5.135 €
B2	Projektmitarbeiter*in	3.226 bis 4.589 €
C	Finanzbuchhalter*in	3.226 bis 4.299 €
D	Verwaltungsmitarbeiter*in	2.820 bis 3.434 €
E	Aushilfe	2.492 bis 3.112 €
F	Praktikant*in	500 €
S	Studentische Hilfskraft	14 €/h

Für kindergeldberechtigte Kinder wird eine Zulage von 100 Euro pro Monat (bei Vollzeitätigkeit) gezahlt.

Die drei höchsten Jahresgesamtbezüge 2024 betrugen 78.108 € (Geschäftsführer), 72.300 € (Geschäftsführer) und 64.020 € (Entwicklungspolitische Referentin).

Alle Mitglieder der Organe des Vereins und der INKOTA-Stiftung sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Aufwandsentschädigungen für ihre Arbeit.

Unabhängige Wirtschaftsprüfung

Die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Martina Schmidt-Wirtschaftsprüfung GmbH hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und INKOTA am 20.05.2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.



Der vollständige Bestätigungsvermerk
findet sich hier:

www.inkota.de/bestaetigungsvermerk